

Hallo, ich bin Eka und habe soeben meinen Combo mit einem Campingausbau „Marke Eigenbau“ zum isicamper mit Sitz- und Liegefunktion umgerüstet. Dieser Ausbau gelingt auch dem ungeübten Bastler – einfaches Konstruktionsprinzip, schnelle Bauweise, schneller Einbau, kein Umrüstaufwand.



**Sitzanlage im Kofferraum mit genügend Kopf- und Fußfreiheit** (Sitzhöhe 33cm, Tischhöhe 68cm)

Dazu habe ich mir passend für den Kofferraum aus 13mm starker Tischlerplatte und 12,9 mm breiten Klemmschienen (Eckverbinder) drei sehr stabile vorne und hinten offene - ich nenne sie wegen der einfachen Bauweise - „isiboxen“ gebaut, nämlich links zwei hintereinander stehende Sitzboxen (je 40x58x33cm) und rechts eine Tischbox (80x52x33cm) mit einem Gesamtmaß von 80x110x33cm. Da drin ist Platz für je zwei 45l und 32l Klappboxen, und durchladen bis zu den Vordersitzen kann man auch noch. Zwei Sitzboxen deshalb, damit man auch z.B. L-förmig sitzen kann - bei heruntergeklapptem hinteren Einzelsitz oder im Zelt etc. und nicht zuletzt wegen des halben Transportgewichts. Der 10 mm starke Deckel der Tischbox ist herauschiebbar und wird - auf einen Säulenfuß gesteckt - zu einem großzügigen Innentisch von 68 cm Höhe oder zu einem Außen-Stehtisch für die schnelle Kaffeepause (Stützfuß erforderlich). Der Tischfuß ist auf meine Sitzgröße bei einer 10cm hohen Polsterauflage angepasst und mit einem auf das Innenmaß abgedrehten Vollkunststoff-Adapter wieder stabil zusammengefügt worden. Das hab ich allerdings gemacht bekommen - danke. Umwickelte 50mm Abflussrohrstücke täten es aber auch. Längere Menschen müssen mit weniger Polsterstärke auskommen – sonst passt der Kopf nicht mehr unters Dach.



**Nach vorn ausziehbares Schlafboard** (hier: Einzelbett 188x65cm; Doppelbett 188x124-ca.135cm)

Ergänzt habe ich die im Kofferraum untergebrachte Sitzanlage durch ein 80 cm langes Schlafboard mit klappbarem Kopfteil von 30cm Länge und klappbaren Stützfüßen (Gesamtmaß 110x65cm). Bei Nichtgebrauch liegt es der Länge nach mit umgeklapptem Kopfteil bündig auf den beiden zusammen 80cm langen Sitzboxen. Die sonst störenden Stützfüße sind nämlich mittels in die Deckelplatte gesägter

Aussparungen (Stichsäge) in der vorderen Sitzbox versenkt; gleichzeitig fixieren sie das Schlafboard auf den Sitzboxen.



Bei Gebrauch wird das Schlafboard nach vorne gezogen und an der vorderen Sitzbox in dort montierte Stifte (Akkubohrer) eingerastet – die Deckelplatte ist deshalb 2 cm kürzer als die Seitenteile. So hat es vorne durch die Stützfüße und hinten durch das Andocken an die Sitzbox Halt. Zusätzlich habe ich für noch mehr Standfestigkeit Klettunkte unter die Stützfüße geklebt, die sich im Filzbodenbelag festkrallen. Zur Abstützung des Kopfteils habe ich dieses mit Haken und Ösen und Abspannleine an der Ablage über den Vordersitzen fixiert- alternativ: abstützen auf der Rückenlehne.



Unter dem ausgezogenen Schlafboard ist noch viel Stauraum, selbst ein Porta Potti 335 würde drunter passen. Auch ließe sich eine Bordküche mit Waschbecken im Heck oder seitlich unter dem Schlafboard anbringen (vielleicht in einer nächsten Ausbaustufe). Dann wäre man autark.

Bei der Probefahrt mit aufgebautem Schlafboard (sollte man im Normalbetrieb nicht tun) hat nichts gewackelt oder geknarzt.

Am Schluss wurde alles noch mit Parkettlack versiegelt. Dann konnte die gesamte Anlage im Kofferraum positioniert werden. Und jetzt kann ich jederzeit ohne großen Umrüstaufwand (Tisch aufbauen, Schlafboard vorziehen - alles unter 1 Minute) im Combo oder alternativ im Zelt oder beim Picknick auf der grünen Wiese ganz bequem sitzen und liegen und kann mir die Mitnahme sonst sperriger Campingmöbel ersparen.



Und das Faltrad kann ich auch noch in der geöffneten Tischbox mitnehmen.

Ist der Camping-Urlaub vorbei, bleibt die gesamte Anlage als zweite Laderaumebene und Stauraumteiler im Kofferraum oder wird platzsparend

zwischengelagert oder alternativ als Regal oder sogar notfalls als Gästebett o.ä. genutzt.

**Kosten:** 3,4 m<sup>2</sup> Holzzuschnitte € 82, 7m Klemmschienen (Eckverbinder) [www.bima.de](http://www.bima.de) € 40, 2 Gelenkflansche 23,5mm [www.alfer.com](http://www.alfer.com) und 2 Alu-Vierkantfüße 25mm plus Höhenverstellung € 15, 70cm Säulentisch- Steckfuß mit 2 Aufschraubrossetten € 25 (Campinghandel), 1,5 l Parkettlack € 30 und Kleinmaterial wie Klavierband, Spax- Schrauben, Möbelstifte, Haken und Ösen ca. € 5 plus etwa 2-3 Stunden Bastelspaß und etliche Lackierstunden. **Werkzeug:** Akkuschauber- und bohrer, Metallsäge, Stichsäge. Bei Gefallen **Nachbau und Nutzung auf eigene Gefahr** - Holzstärke belastungsabhängig wählen.

Copyright „isicamper“ für [www.hochdachkombi.de](http://www.hochdachkombi.de)  
Hamburg, 10.9.2007